

HILZINGER

Kunststofffenster wird Problemlöser

Hersteller hilzinger geht mit dem neuen Fenstersystem Master 88 UD in den Markt. Bemerkenswert dabei der Materialmix: Stahleinlagen wurden durch Glasfaserverstärkungen von BASF ersetzt. Beim Beschlag greift man gleich auf zwei bekannte Anbieter zurück.

Vorge stellt wurde das System erstmalig beim virtuellen Partnertag 2021. Wie es in einer Pressemitteilung heißt, ist das System „klimaschonend, sehr stabil, gewichtsreduziert, es dämmt ausgezeichnet, es verträgt Hitze besser als herkömmliche Kunststoff-Fenstersysteme und darüber hinaus ist es sehr preisgünstig“.

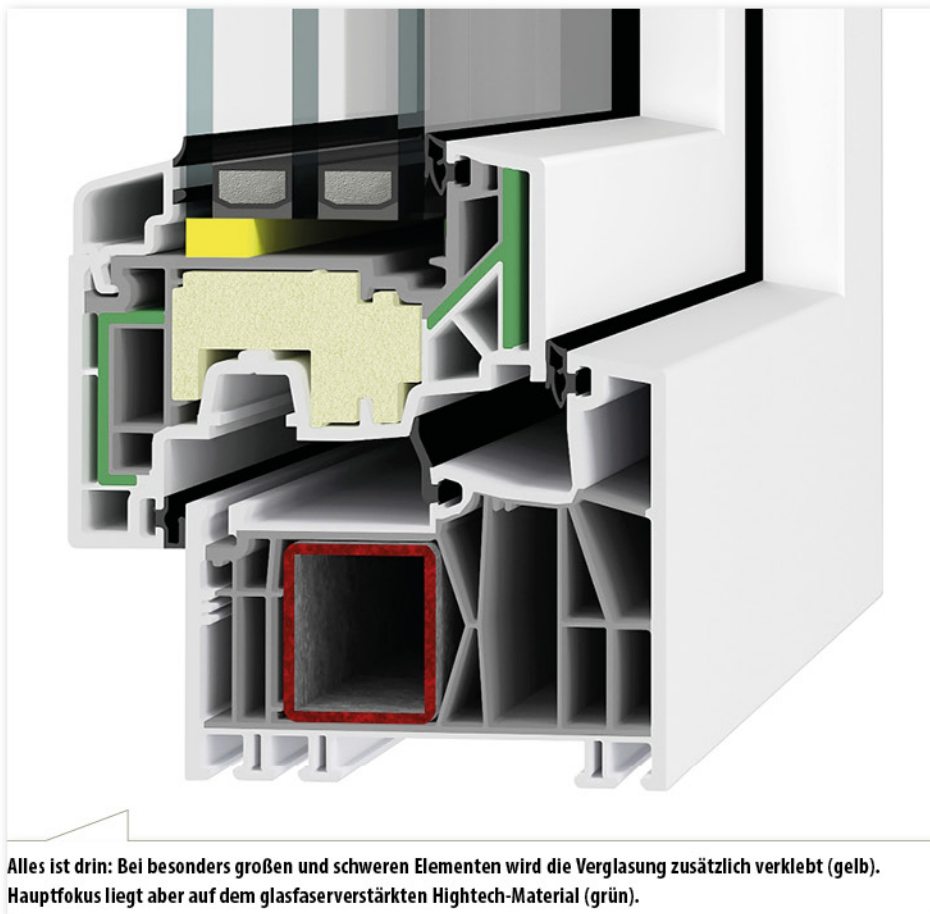
Problemsituationen der Branche

Die steigenden Anforderungen an Einbruchschutz, Schallschutz sowie Absturzsicherung lassen die Scheibengewichte explodieren. Hinzu kommt die zunehmende statische Dimensionierung, die über Stahlarmierungen umgesetzt wird. Parallel bleibt der Trend hin zu farbigen Fenstern nach wie vor aktuell, oft in Verbindung mit moderner Architektur mit geringen bis gar keinen Dachüberständen.

Die farbigen und schweren Fenster sind dadurch stärker der Sonnenstrahlung ausgesetzt als früher. Insgesamt führt das zu einer sehr hohen Belastung der Rahmenprofile, was nicht selten zu Funktionsstörungen und Reklamationen führt.

Der Materialmix macht's

Der Problemlöser, das Master 88 UD zeichnet sich durch einen ganz besonderen Materialmix aus: UD steht für Ultradur – ein hochwertiges glasfaserverstärktes Hightech-Material aus dem Hause BASF. Im Profilinneren sind die entscheidenden Stellen mit diesem Material verstärkt. Sie geben dem Profil eine extrem gute Stabilität und wirken gleichzeitig wie eine stabile vertikale Schutzmauer im äußeren Bereich der Profilwandung, mit der die Ausdehnung des Profils nach innen deutlich reduziert wird.



Alles ist drin: Bei besonders großen und schweren Elementen wird die Verglasung zusätzlich verklebt (gelb). Hauptfokus liegt aber auf dem glasfaserverstärkten Hightech-Material (grün).

Aufgrund der guten Statik kann auf Stahl im Fensterflügel komplett verzichtet werden, was auch den Uf-Wert verbessert. Optional kann das Profil mit einem Dämmkeil ausgestattet werden. Ein Uw-Wert von 0,70 W/(m²K) ist so bei Einsatz einer handelsüblichen 3-fach Verglasung leicht realisierbar.

Bei besonders schweren Elementen wird zusätzlich werkseitig die Verglasung im Fensterflügel verklebt. Das gibt dem Fenster weitere Stabilität und Sicherheit. Im Verfahren der Tri-Extrusion werden Frischmaterial, faserverstärktes Material sowie ein hoher Anteil an hochwertigem Recyclat verarbeitet. Somit wird Klimaschutz nicht nur ausgesprochen, sondern effektiv umgesetzt. Master 88 UD gibt es in drei Rahmenansichtsbreiten, die auch miteinander kombiniert werden können: 78 mm, 92 mm und 104 mm. Das Fenstersystem stieß beim Partnertag und danach auf große Resonanz. „Im Jubiläumsjahr gibt

es Master 88 UD zum einmaligen Jubiläums-Sonderpreis.“

Funktionsbeschlag von Siegenia oder Roto

Das Fenstersystem gibt es in Weiß und farbig in Dekor. Zur Ausführung kommt ohne Preisdifferenzierung der Beschlag ProTect Titan von Siegenia oder der Beschlag ProTect NX von Roto (abhängig vom Produktionsstandort). Im Standard enthalten ist die einbruchhemmende Basis-Sicherheit.

Optional gibt es auch die hilzinger Sicherheitsstufen 1 und 2. Wer besonders hohen Wert auf die wärmebrückenoptimierte Montage und Einbindung ins Mauerwerk legt, wählt als Bankanschluss den hochdämmenden PET-Bankanschluss oder die passenden hochdämmenden Verbreiterungs- und Bodeneinstandsprofile

www.hilzinger.de